

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 02.08.2018

DEUTZ mit deutlicher Ergebnisverbesserung

- Auftragseingang steigt um fast 37 Prozent
- Umsatz, operatives Ergebnis und EBIT-Rendite steigen kräftig
- Neuer Marktauftritt in China

Nach Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen am 11. Juli 2018 hat die DEUTZ AG heute ihren Zwischenbericht zum ersten Halbjahr 2018 veröffentlicht. Der Auftragseingang ist von 803,0 Millionen Euro um 36,6 Prozent auf 1.096,5 Millionen Euro gestiegen. Auch im zweiten Quartal 2018 war der Auftragseingang mit 521,6 Millionen Euro weiterhin sehr hoch und lag 30,5 Prozent über dem Vorjahreswert von 399,8 Millionen Euro.

Der Absatz lag im ersten Halbjahr 2018 bei 105.201 Motoren, davon 6.345 E-Motoren der Marke Torqeedo. Damit hat sich der Absatz um 32,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 75.599 Motoren erhöht. Die Umsatzerlöse betrugen 877,6 Millionen Euro und waren somit 19,5 Prozent höher als im Vorjahr mit 734,5 Millionen Euro. Im zweiten Quartal 2018 legten die Umsatzerlöse ebenfalls mit Wachstumsraten im zweistelligen Prozentbereich sowohl gegenüber Vorjahr als auch gegenüber Vorquartal zu.

Das operative Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten) belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf 33,4 Millionen Euro. Bereinigt um Ergebniseffekte des Joint Venture DEUTZ Dalian lag es bei 47,5 Millionen Euro. Damit hat sich das operative Ergebnis signifikant verbessert. Die EBIT-Rendite (vor Sondereffekten) ist dementsprechend bereinigt um Ergebniseffekte des Joint Ventures DEUTZ Dalian auf 5,4 Prozent bzw. nach diesen Ergebniseffekten auf 3,8 Prozent gestiegen (H1 2017: 3,0 Prozent). Im zweiten Quartal 2018 betrug die EBIT-Rendite (vor den genannten Ergebniseffekten) 5,7 Prozent.

„Die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2018 lag über unseren Erwartungen“, erläutert der DEUTZ Vorstandsvorsitzende Dr. Frank Hiller und ergänzt: „Die eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienzverbesserung zeigen die gewünschte Wirkung. Mit einem geänderten Marktauftritt in China wollen wir unseren erfolgreichen Wachstumskurs weiter stärken.“ DEUTZ stellt sich derzeit in China neu auf, um zukünftig die Chancen im weltweit größten Motorenmarkt besser zu nutzen. Die 50-prozentige Beteiligung an dem Joint Venture

DEUTZ Dalian soll an den Partner FAW veräußert werden. Gespräche mit neuen chinesischen Partnern aus der Baumaschinenbranche und der Landtechnik befinden sich bereits im fortgeschrittenen Stadium.

Die eingehende Prüfung der Wertansätze bei DEUTZ Dalian ergab insgesamt einen Korrekturbedarf des At-equity-Ansatzes in Höhe von 23,1 Millionen Euro. Davon betreffen 14,9 Millionen Euro Vorjahre und sind im Einklang mit den geltenden IFRS entsprechend rückwirkend durch Anpassung des At-equity-Ansatzes für DEUTZ Dalian und des Konzerneigenkapitals zum 31. Dezember 2017 und früher zu korrigieren. 8,2 Millionen Euro entfallen dagegen auf das laufende Geschäftsjahr und belasten damit das auf DEUTZ Dalian entfallende At-equity-Ergebnis des ersten Halbjahres 2018, das in den ersten sechs Monaten 2018 insgesamt –2,8 Millionen Euro betrug. Darüber hinaus wurde der Buchwert der DEUTZ Dalian-Anteile einem Impairment-Test unterzogen und um 11,3 Millionen Euro auf den im Rahmen der Veräußerung noch erwarteten Gesamterlös von 9,7 Millionen Euro abgewertet. Die im ersten Halbjahr hieraus angefallene Ergebnisbelastung von insgesamt 14,1 Millionen Euro wird sich im laufenden Jahr im Rahmen der geplanten Veräußerung des Joint Ventures voraussichtlich vollständig ausgleichen.

Für das Gesamtjahr 2018 prognostiziert DEUTZ einen deutlichen Umsatzanstieg auf mehr als 1,6 Milliarden Euro sowie eine moderate Erhöhung der EBIT-Rendite (vor Sondereffekten) auf mindestens 4,5 Prozent. DEUTZ hatte hierüber bereits am 27. Juli 2018 berichtet. Vorher hatte DEUTZ lediglich einen deutlichen Umsatzanstieg und eine moderate Verbesserung der EBIT-Rendite (vor Sondereffekten) prognostiziert, ohne diese weiter zu quantifizieren. Bei dieser Guidance wird davon ausgegangen, dass es zu keinen weiteren streikbedingten Ausfällen kommt und die nun eingeleitete Schlichtung bei Halberg zu einer endgültigen Beendigung des Streiks bei dieser Gesellschaft führen wird.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung der DEUTZ AG:

Investor & Public Relations

Christian Krupp

Tel.: +49 (0) 221 822-54 00

Fax: +49 (0) 221 822-15 54 01

E-Mail: christian.krupp@deutz.com

1. HALBJAHR AUF EINEN BLICK

DEUTZ-Konzern: Überblick

in Mio. €				
	4-6/2018	4-6/2017 ⁵⁾	1-6/2018	1-6/2017 ⁵⁾
Auftragseingang	521,6	399,8	1.096,5	803,0
Absatz (in Stück)	56.743	42.446	105.201	79.599
Umsatz	463,1	382,0	877,6	734,5
EBITDA	32,8	29,0	73,7	67,7
EBITDA vor Sondereffekten	32,8	34,9	73,7	63,6
EBIT	11,7	8,2	33,4	25,8
EBIT vor Sondereffekten	11,7	14,1	33,4	21,7
EBIT-Rendite (in %)	2,5	2,1	3,8	3,5
EBIT-Rendite vor Sondereffekten (in %)	2,5	3,7	3,8	3,0
Konzernergebnis	7,1	3,3	25,3	18,7
Ergebnis je Aktie (in €)	0,06	0,02	0,21	0,15
Bilanzsumme	1.222,4	1.101,6	1.222,4	1.101,6
Anlagevermögen	487,9	461,0	487,9	461,0
Eigenkapital	590,1	500,4	590,1	500,4
Eigenkapitalquote (in %)	48,3	45,4	48,3	45,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13,1	29,0	23,2	85,2
Free Cashflow ¹⁾	-3,0	14,1	-12,1	53,8
Nettofinanzposition ²⁾	68,0	74,8	68,0	74,8
Working Capital ³⁾	294,9	185,2	294,9	185,2
Working-Capital-Quote (Stichtag, in %) ⁴⁾	18,2	13,7	18,2	13,7
Investitionen (ohne Aktivierung F&E, nach Zuschüssen)	10,5	9,7	24,2	18,3
Abschreibungen	21,1	20,8	40,3	41,9
Forschungs- und Entwicklungsausgaben (nach Zuschüssen)	19,0	14,5	37,7	31,0
davon aktiviert	3,9	3,5	8,2	7,1
Mitarbeiter (Anzahl zum 30.6.) ⁶⁾	4.432	3.774	4.432	3.774

¹⁾ Free Cashflow: Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit abzüglich Zinsausgaben.

²⁾ Nettofinanzposition: Zahlungsmittel und -äquivalente abzüglich kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

³⁾ Working Capital: Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

⁴⁾ Working-Capital-Quote (Stichtag, in %): Working Capital zum Stichtag dividiert durch Umsatz der letzten zwölf Monate.

⁵⁾ Angepasst infolge der Wertkorrekturen beim Joint Venture DEUTZ Dalian. Siehe hierzu Erläuterungen im Anhang auf Seite 15 f.

⁶⁾ Im Sinne der besseren Lesbarkeit verwenden wir im Zwischenbericht durchgängig den Begriff »Mitarbeiter«. Damit meinen wir selbstverständlich alle unsere weiblichen und männlichen Beschäftigten.

DEUTZ-Konzern: Segmente

in Mio. €				
	4-6/2018	4-6/2017	1-6/2018	1-6/2017
Auftragseingang				
DEUTZ Compact Engines	437,5	335,3	930,4	661,6
DEUTZ Customised Solutions	74,4	64,5	151,1	141,4
Sonstiges	9,7	-	15,0	-
Gesamt	521,6	399,8	1.096,5	803,0
Absatz (in Stück)				
DEUTZ Compact Engines	49.900	40.161	94.463	75.482
DEUTZ Customised Solutions	2.631	2.285	4.393	4.117
Sonstiges	4.212	-	6.345	-
Gesamt	56.743	42.446	105.201	79.599
Umsatz				
DEUTZ Compact Engines	385,7	319,5	737,7	613,6
DEUTZ Customised Solutions	67,8	62,5	125,5	120,9
Sonstiges	9,6	-	14,4	-
Gesamt	463,1	382,0	877,6	734,5
EBIT vor Einmaleffekten				
DEUTZ Compact Engines	3,7	8,8 ¹⁾	20,7	10,3 ¹⁾
DEUTZ Customised Solutions	10,2	5,2	17,9	11,6
Sonstiges	-2,2	0,1	-5,2	-0,2
Gesamt	11,7	14,1¹⁾	33,4	21,7¹⁾

¹⁾ Angepasst infolge der Wertkorrekturen beim Joint Venture DEUTZ Dalian. Siehe hierzu Erläuterungen im Anhang auf Seite 15 f.